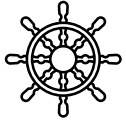




Nachhaltigkeitsplan für das Erzbistum Köln - 2026

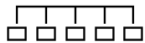
1. Was ist der Nachhaltigkeitsplan?



Der Nachhaltigkeitsplan ist ein mit dem Nachhaltigkeitsbericht verzahntes strategisches **Steuerungsinstrument** des EBK. Er...



- definiert die **Ziele** der nachhaltigen Entwicklung entsprechend der Vision Schöpfungsverantwortung 2030 für das Erzbistum Köln,



- definiert fünf **Handlungsfelder**, in denen die Ziele erreicht werden sollen,



- beschreibt geeignete **Strategien** als Wege zur Zielerreichung,



- legt abgestimmte neue **Maßnahmen** als Basis für Konkretisierung und Umsetzung fest.

2. Nachhaltigkeitsziele

Strategisches Ziel

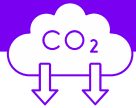
Generationengerecht Handeln

Wir engagieren uns für die Bewahrung der Schöpfung.



Nachhaltigkeitsziel

Die **Emissionen von Treibhausgasen** werden schnellstmöglich beendet.



Der Verbrauch der **materiellen und energetischen Ressourcen** wird auf ein ökologisch verträgliches Maß reduziert und eine Kreislaufwirtschaft gestärkt.



Die **Biologische Vielfalt und die Systemfunktionen** der Natur werden erhalten.

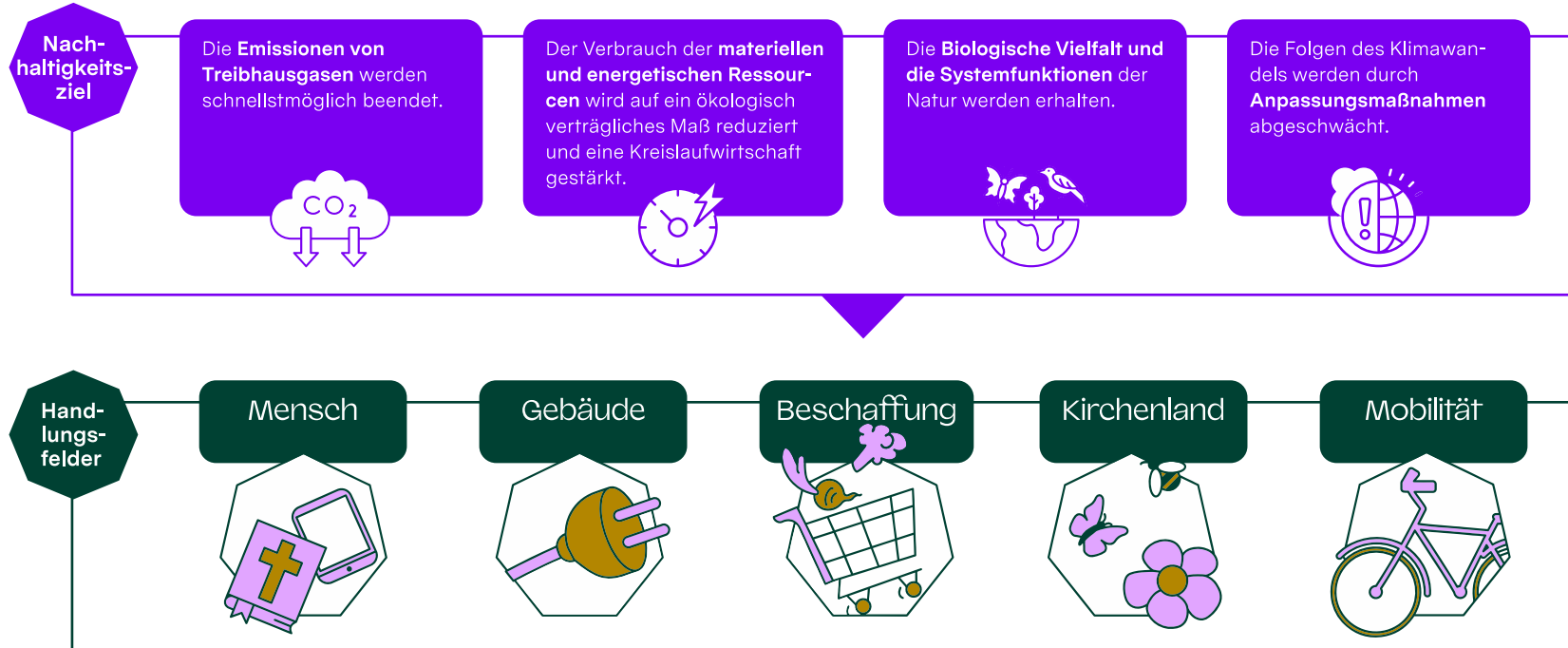


Die Folgen des Klimawandels werden durch **Anpassungsmaßnahmen** abgeschwächt.

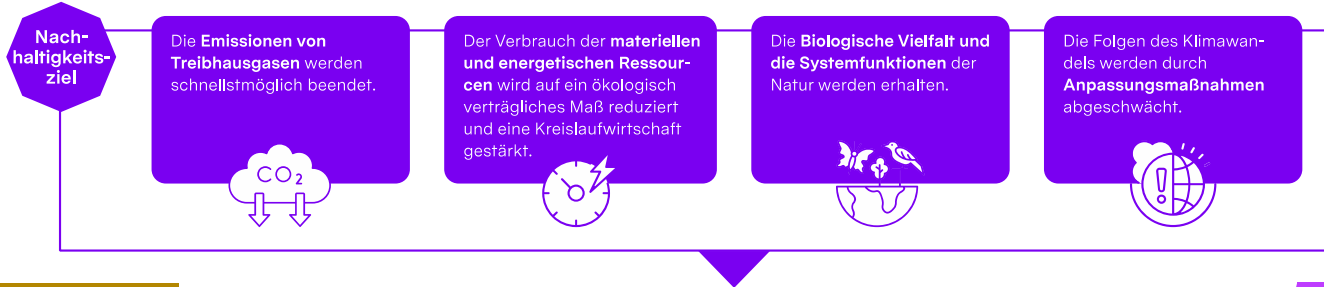


2. Nachhaltigkeitsziele

Handlungsfelder

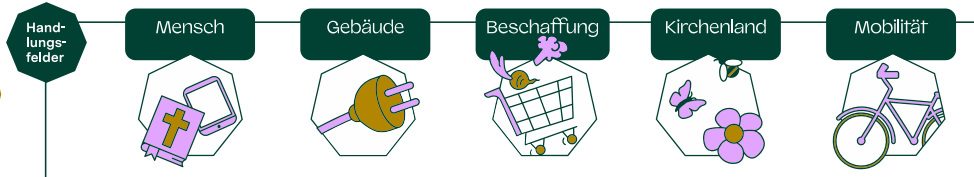


3. Strategien



geistliche Vision

„Ihr werdet meine Zeugen sein.“



Strategien

- Suffizienz
- Effizienz
- Kreislauffähigkeit
- Langfristigkeit
- Transparenz
- Beteiligung
- Geschwindigkeit



3. Strategien – Verbindung zu pastoralen Schwerpunkten



Als Erzbistum Köln setzen wir auf Bildung: in KiTa, Schule und Hochschule.

Ganzheitliches ökologisches Handeln benötigt eine nachhaltige Bildung. Unsere Bildungsangebote und -träger stärken junge Menschen durch Wissen, Kreativität, Gestaltungswillen, Friedens- und Demokratiefähigkeit und Handlungsoptionen, Resilienz und Selbstwirksamkeit: damit sie ein nachhaltiges Morgen mitgestalten können.



Als Erzbistum Köln stärken wir Jugend und Berufung, Ehe und Familie.

Wir alle sind berufen, Beschützer des Werkes Gottes zu sein. Eine intakte und gesunde Umwelt gehört zu den Voraussetzungen dafür, dass Menschen, insbesondere Jugendliche und Familien, ihre Zukunft planen können. Wie sieht meine Zukunft aus? Welche Zukunft gestalte oder hinterlasse ich für meine Kinder und Enkelkinder? Zukunftsfähigkeit braucht generationenübergreifende solidarische Strukturen.

geistliche Vision



„Ihr werdet meine Zeugen sein.“



Als Erzbistum Köln bekräftigen wir unser Engagement für die Weltkirche und die Katholiken anderer Muttersprachen.

Der Klima- und Umweltschutz ist ein globales Gerechtigkeitsthema! Die Folgen der Umweltkrisen treffen unsere Mitschwester und -brüder im globalen Süden ungleich mehr, wobei ihre Handlungsfähigkeit viel eingeschränkter ist. Viele sehen sich sogar gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Ihnen gilt unsere Solidarität und Unterstützung durch Wort und Tat.



Als Erzbistum Köln stärken wir gelebte Nächstenliebe, die aus dem Glauben wächst: Caritas und Diakonische Pastoral für alle Menschen.

Schöpfungslove ist Nächstenlove! Verantwortungsvoll mit Gottes Schöpfung umzugehen, unsere Lebensgrundlagen und unsere Mitwelt zu behüten, Sorge zu tragen für unser gemeinsames Haus, bedeutet nach einem guten Leben für alle zu streben und trägt dazu bei, alle Menschen und Mitgeschöpfe vor Not und Elend durch Klima- und Umweltveränderungen zu bewahren. Unsere Kirchorte sollen Ankerpunkte sein, an denen Menschen mit ihren Ängsten und Sorgen Anschluss finden können. Gleichzeitig können unsere Kirchorte Menschen Hoffnung, Mut und Kraft für die notwendigen Veränderungen geben.



Als Erzbistum Köln stärken wir Qualifizierung und Begleitung ehrenamtlich Engagierter und Hauptberuflicher.

Nachhaltigkeit geht uns alle an und findet als Querschnittsthema in der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Arbeit von uns allen statt: bei der Beschaffung und Mobilität, bei der Finanzplanung, beim Bau, in der Pastoral oder in der Jugendarbeit. Überall gibt es viel zu tun – und deswegen auch viel Potential, um Nachhaltigkeit in kirchliches Handeln zu integrieren und praktische Nächstenlove zu üben.

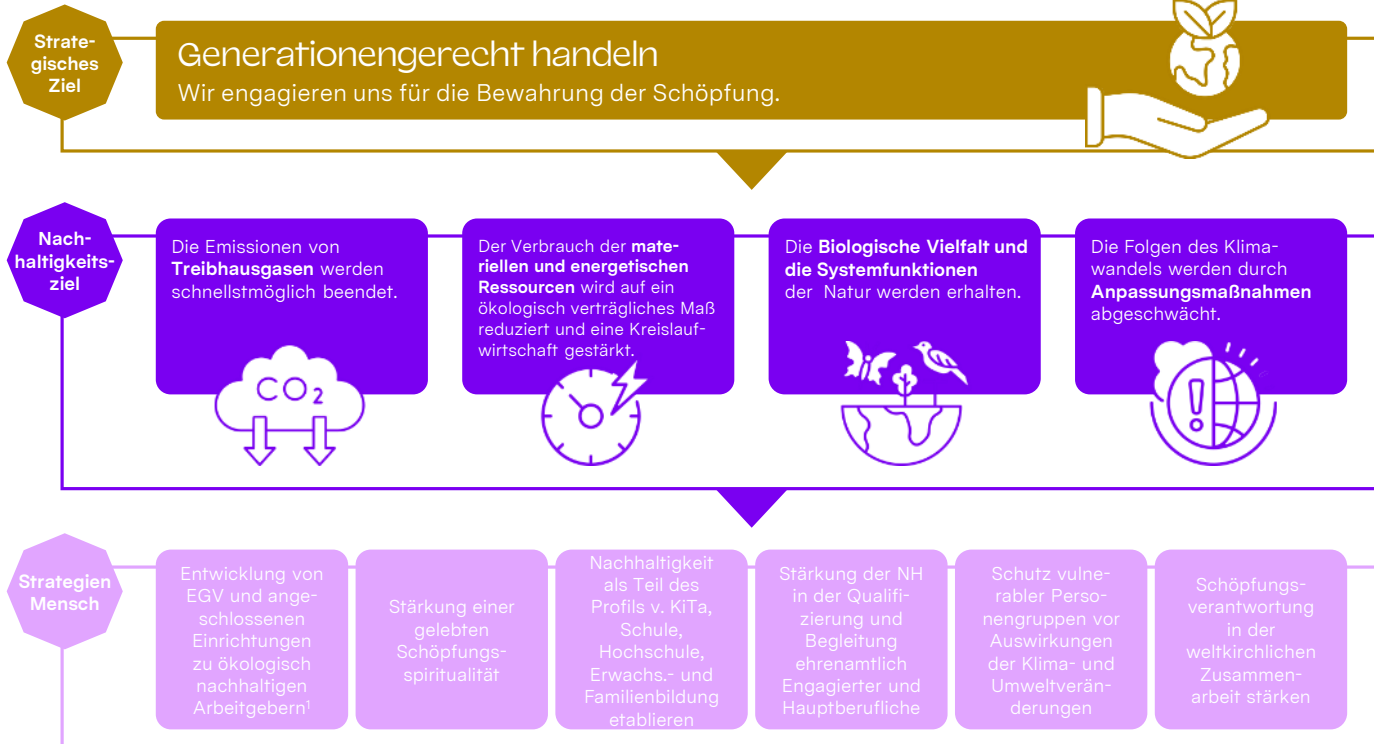
4. Fortlaufende Aktualisierung

- Der Nachhaltigkeitsplan soll mit den erreichten Fortschritten und sich laufend ändernden Randbedingungen jährlich aktualisiert werden.
- Er soll mit einem jährlichen Zyklus aus kontinuierlichen Verbesserungsschritten stetige Fortschritte in der nachhaltigen Entwicklung des Erzbistums erreichen.
- Erreichte Veränderungen werden beispielsweise in Form von Richtlinien festgeschrieben, um sie zu verstetigen.



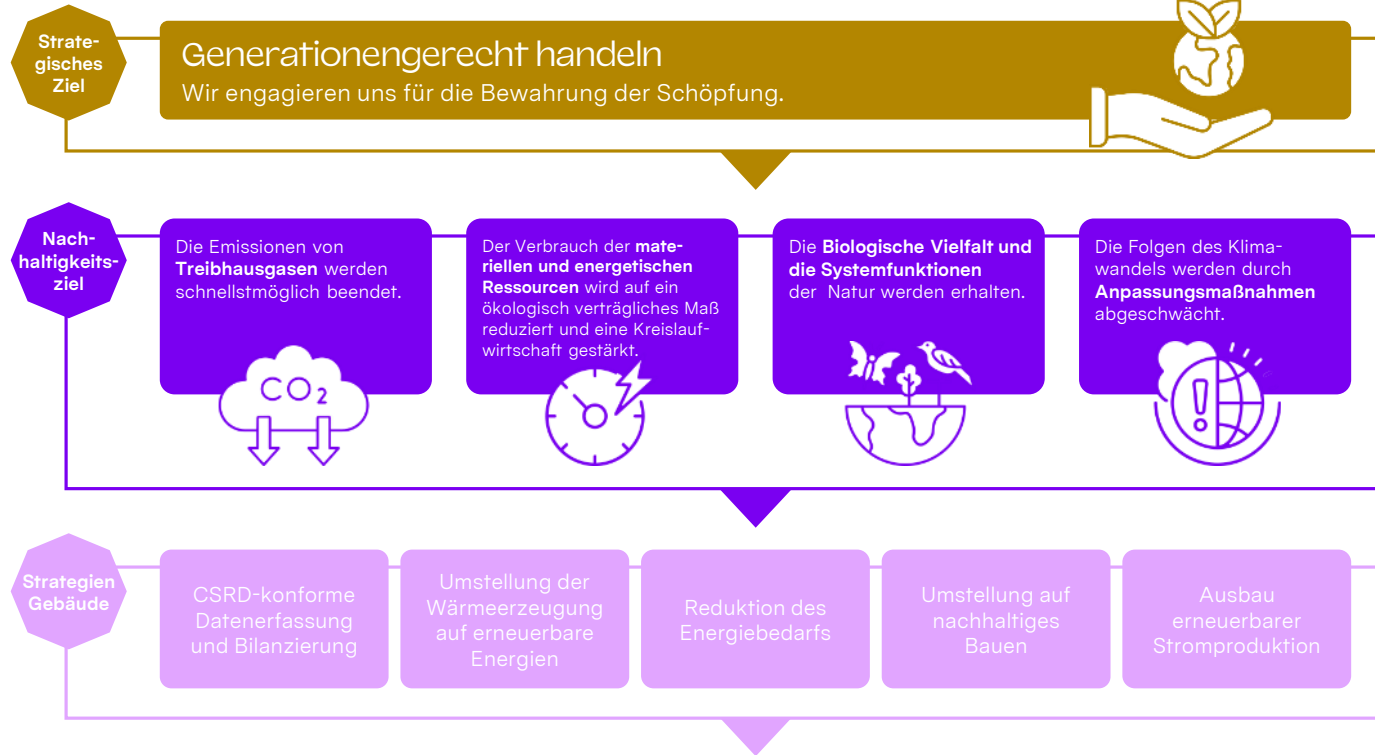
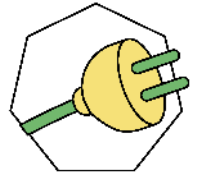
Handlungsfeld Mensch

Umsetzungsstrategien



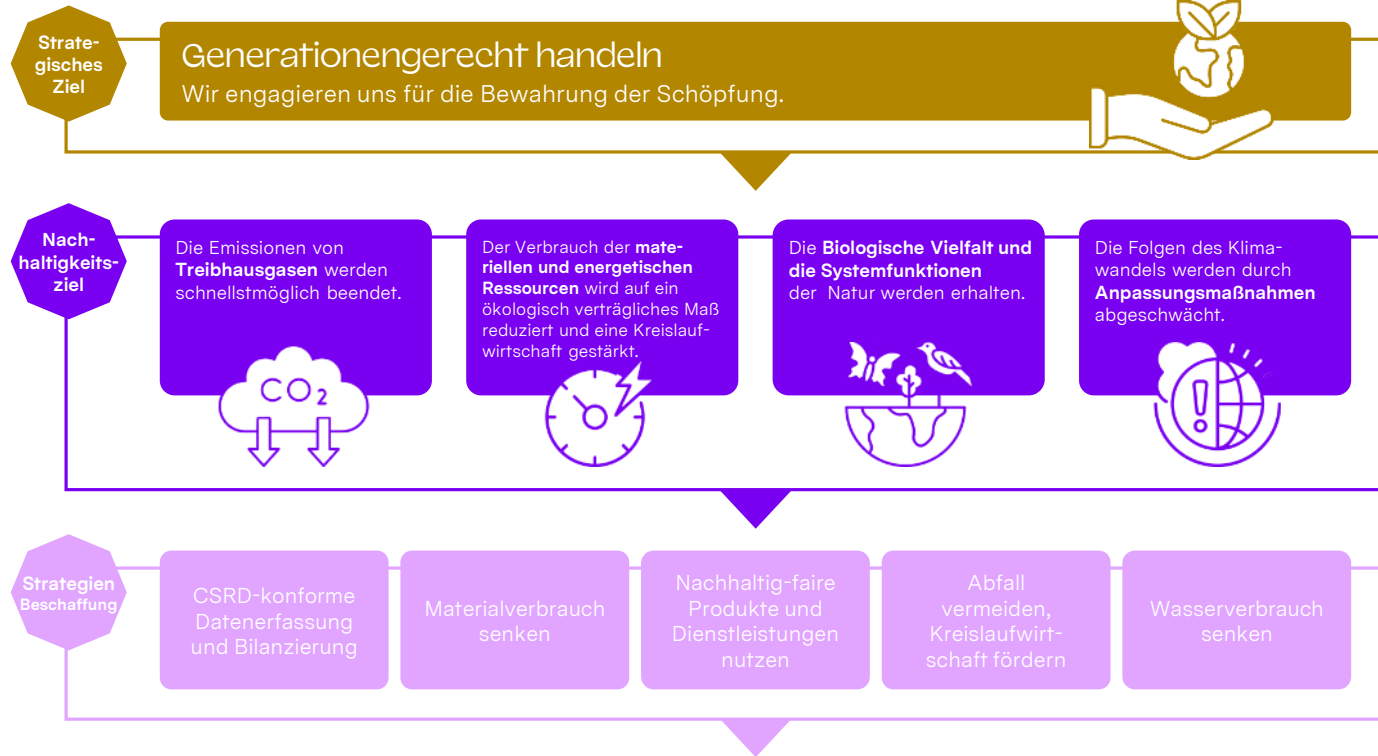
Handlungsfeld Gebäude

Umsetzungsstrategien



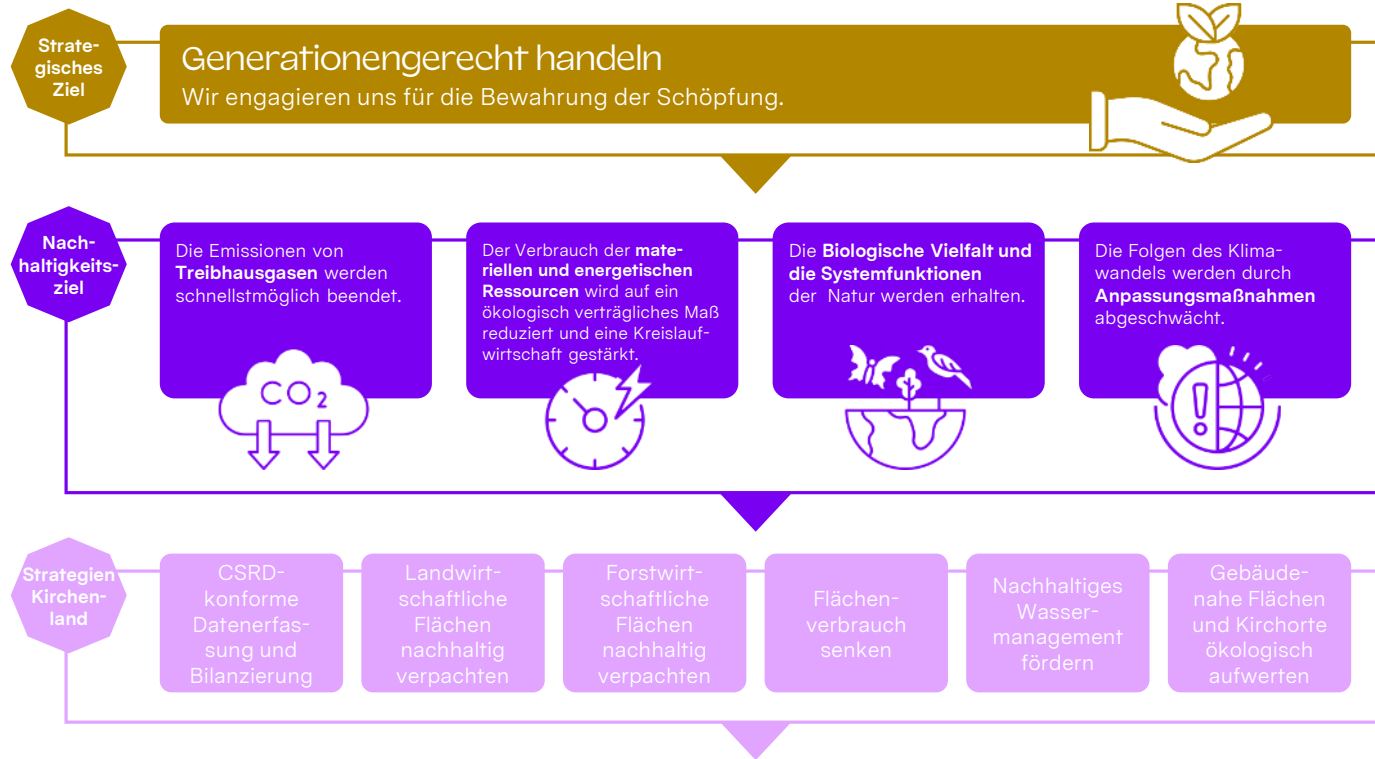
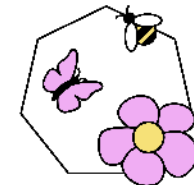
Handlungsfeld Beschaffung

Umsetzungsstrategien



Handlungsfeld Kirchenland

Umsetzungsstrategien



Handlungsfeld Mobilität

Umsetzungsstrategien

